

Welt- hunger. Ernte- dank.

Die Deutsche Welthungerhilfe unterstützt Selbsthilfe-Projekte von Bauern der Dritten Welt, damit für sie Ernährung aus eigener Kraft möglich wird. Und sie hilft den Bauern, Natur und Umwelt als Lebensgrundlage zu erhalten, damit Entwicklung auch Zukunft hat.

**DEUTSCHE
WELTHUNGERHILFE**
Spendenkonto Sparkasse Bonn: 111

Adenauerallee 134 · 5300 Bonn 1 · Tel.: 02 28/22 88 0

TASSOTTI

Feinste italienische Buchbindekunst. Fioratavarese. – Handgearbeitete Utensilien, nicht nur für den Schreibtisch. Hergestellt bei Tassotti in Bassano del Grappa.



Design nach Noten
für Musikfans.

Bitte Unterlagen anfordern bei:
ILLERT-LETTERSHP
Postfach 131836/F · 5600 Wuppertal 1
Tel. (02 02) 45 03 71 · Fax 45 33 40

LESERBRIEFE

CD Video – Freud und Leid

Als Musikfreund mit Hang zur HighTech war ich einer der ersten, die sich im September 1988 einen der neuen CD Video-Spieler von Philips kauften. Ausschlaggebend für den spontanen Kaufentschluß war der kleine Platten-Prospekt mit dem sogenannten „Startprogramm“, das dem Opernfreund mit all den grandiosen Ponnelle- und Götz Friedrich-Inszenierungen im Wortsinn „goldene“ Zeiten verhieß. Heute bin ich wesentlich weniger euphorisch gestimmt. Noch immer ist ein Teil des „Startprogramms“ nicht lieferbar. Jedem Verantwortlichen hätte doch klar sein müssen, daß der Erfolg dieses neuen Mediums direkt und ausschließlich von der qualitativen und quantitativen Verfügbarkeit der Software abhängt. Waren die Produktions-Engpässe wirklich nicht vorherzusehen? Ferner ist mir mehrfach aufgefallen, daß die Oberflächen frisch ausgepackter 30cm-CDVs mitunter erstaunlich verschrämmt sind, zwar meist problemlos abzuspielen, aber was wird durch Benützung schon besser?

Die z.T. anzutreffende Seitenspielzeit von 30 min. bei 60 min. Kapazität bewegt sich im Rahmen dessen, was man auch in der CD-Frühzeit nur murrend hingenommen hat. Eine absolute Unverschämtheit freilich ist die spartanische Ausstattung der Opern-Editionen. Der Käufer dieser nicht eben billigen Alben wird mit kurzen Inhaltsangaben abgespeist, ein komplettes, geschweige denn bei italienischen Opern mehrsprachiges Libretto gibt es nicht. Welche Plattenfirma traut sich dergleichen bei normalen CD- oder LP-Aufnahmen? Fazit: Man kommt aber trotz aller Nachteile nicht an der CD Video vorbei, wenn man sich für das anderweitig kaum verfügbare Repertoire der großen Opernfilme interessiert. Genau da – im anspruchsvollen Kulturfilmbereich – liegt die m.E. einzige Chance, CDV als eigenständiges Medium zu etablieren.

Ralf Stenzel, Erlangen

Werk des Widerstands

Zu der Fono-Kritik über Isang Yuns „Nau! Dang, Nau! Minjokiyo“ (Heft 8/89)

Zu der herzlos-antikomunistischen Kritik an Isang Yun, seinem Land und seinem Volk, nämlich dem Vokalwerk „Nau! Dang, Nau! Minjokiyo!“ (cpo 999 047-2) möchte ich soviel klarstellen: „Nau! Dang, Nau! Minjokiyo!“ („Mein Land, mein Volk!“) ist das Werk eines Koreaners für Koreaner. Es richtet sich zunächst gegen das südkoreanische Regime, ein Regime, das Kritik durch Berufung aufs „Gesetz der nationalen Sicherheit“ schonungslos und brutal unterdrückt. Der relativen Liberalisierung, die zur Olympiade hin einsetzte, folgten bald danach bereits wieder Verhaftungswellen. Während Yun-Aufführungen im Süden des Landes mal erlaubt, weit öfter aber verboten werden, wird in Pyong Yang seit 1983 alljährlich im Herbst ein Isang-Yun-Festival durchgeführt. Wo also sollte der Patriot Isang Yun Kritik am Süden artikulieren, wenn nicht dort?

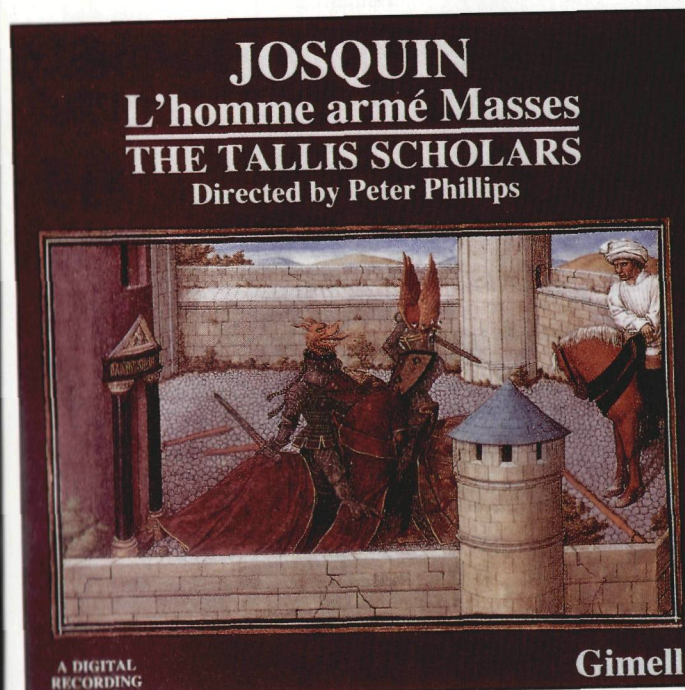
Die Veröffentlichung in der Bundesrepublik erfolgte trotz heftiger Bedenken seitens Isang Yun und vieler seiner Freunde. Sie erfolgte, weil das Werk außerhalb Koreas keine Aufführungschancen hat, aber auf die – in den Medien allgemein eher verschwiegene – Unterdrückung und Ausbeutung in Süd-Korea hinweist. Sie erfolgte, weil das Werk verallgemeinerbar ist als Werk des Widerstands, als „Gewissensstimme der Dritten Welt“. Sie erfolgte aber auch wegen der musikalischen Qualität einer Musik, die viele erreichen will und prinzipiell auch erreichen kann – hierzulande zum Beispiel das an Oper und Oratorium interessierte Publikum.

Walter-Wolfgang Sparrer, Berlin

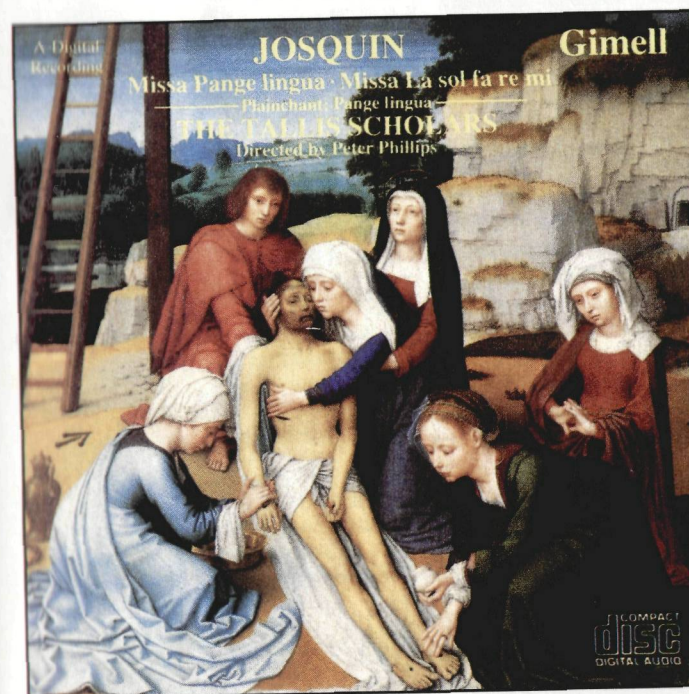
Die Redaktion
behält sich Kürzungen
der Leserbriefe vor

“Die Tallis Scholars nähern sich einer musikalischen Vollkommenheit, wie sie der Komponist erstrebte...Keine blutleere oder kalte Perfektion, sondern Gesang voller Intensität...Eine exemplarische Interpretation!”

Franzpeter Messmer - FONO FORUM



Chanson: L'homme armé
JOSQUIN DES PRES (ca.1440-1521)
Missa L'homme armé super voces musicales
Missa L'homme armé sexti toni
CD (TT 74'16) GIM 019
LP (DMM Teldec) 1585-19
MC Chrom MK1585-19
DDD



Gleichfalls erschienen:
GRAMOPHONE Record of the Year 1987
GEIJUTSU-Preis (Japan) 1988

“This is absolutely superb”
David Fallows - GRAMOPHONE

Gregorianischer Choral: Pange lingua
JOSQUIN DES PRES (ca.1440-1521)
Missa Pange lingua
Missa La sol fa re mi
CD (TT 61'43) GIM 009
LP (DMM Teldec) 1585-09
MC Chrom MK1585-09
DDD

Fragen Sie Ihren Schallplattenhändler nach dem Gimell-Katalog oder schreiben Sie an den Gimell Exklusivvertrieb für die Bundesrepublik Deutschland:
HELIKON Musikvertrieb GmbH, Heuauerweg 21, 6900 Heidelberg

Gimell THE TALLIS SCHOLARS